

Alban  
15. / XII. 1916

282

**Eine Anerkennung Kaiser Franz Josefs I.  
für Hartigs Medaillen.**

Eine außerordentlich schmeichelhafte Anerkennung erhielt Bildhauer Hartig kurz vor dem Tode Kaisers Franz Josefs I. Das Kriegsfürsorgeamt hat die von Meister Hartig in jüngster Zeit geschaffenen zwei Medaillen, darstellend die Erzherzogin Isabella und den Kriegsminister, im Wege der Militärkanzlei weiland Kaiser Franz Josefs I. unterbreitet. Hierauf kam ein vom 20. November, also einen Tag vor dem Tode des Kaisers, datirtes Schreiben an das Kriegsfürsorgeamt, in dem es unter anderm heißt: „Seine Majestät geruhten hiebei mit besonderem Beifalle und anerkennendem Lobe nicht nur die vom Bildhauer Arnold Hartig auf den Übersseiten der Medaillen mit vollendeter Porträtähnlichkeit modellirten Personen — Ihre k. u. k. Hoheit die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Isabella und Seine Excellenz den Herrn k. u. k. Kriegsminister — zu bewundern, sondern auch die originelle und wahrhaft künstlerische Behandlung der Reversseiten dieser Medaillen rühmend hervorzuheben und Allerhöchst dem wärmsten Danke für die vom k. u. k. Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt, durch die in Rede stehende Vorlage Allerhöchstdemselben erwiesene Aufmerksamkeit allergnädigst Ausdruck zu verleihen.“

Diese beiden Medaillen sind wie alle andern, in den Verkaufsstellen des Kriegsfürsorgeamtes, 9. Bezirk, Berggasse Nr. 18, 1. Bezirk, Graben (Kiosk), Notenturmstraße Nr. 23 und Weiburggasse Nr. 9, zum Preise von 8 K. pro Stück zu haben.